

TEUER ODER WERTVOLL?

Es kommt auf die richtige Trennung an!

Viele Dinge, die wir im Alltag achtlos wegwerfen, sind in Wahrheit wertvolle Rohstoffe. Papier, Glas, Metall oder Kunststoffe – richtig getrennt werden sie zu neuen Produkten und schonen unsere Umwelt und unsere Geldbörse.

Denn was oft als „Müll“ bezeichnet wird, ist in Wirklichkeit der Beginn eines neuen Kreislaufs:

- Aus **Altpapier** entsteht neues Papier,
- aus **Glasverpackungen** werden neue Flaschen,
- aus **alten Dosen** entstehen Metallteile für Industrie und Haushalt.

Aber das funktioniert nur, wenn Abfälle **sauber und richtig getrennt** gesammelt werden. Falsch entsorgte Wertstoffe landen sonst im Restmüll – und dort sind sie verloren.

FALSCH TRENNUNG KOSTET DOPPELT!

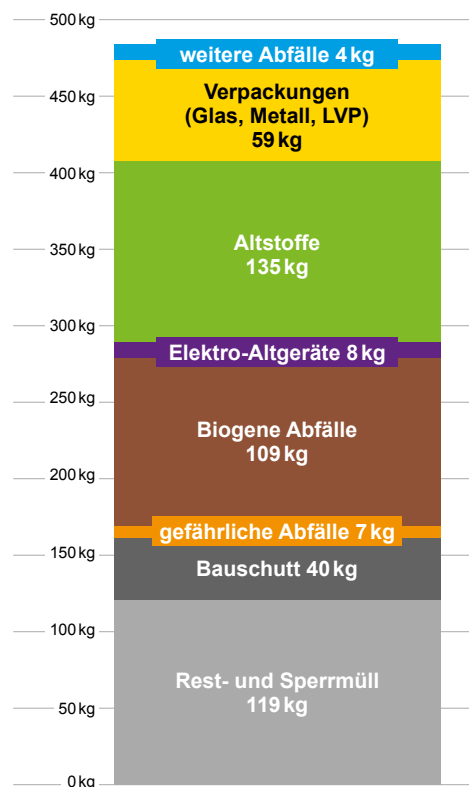
Jede falsch befüllte Mülltonne belastet nicht nur die Umwelt, sondern auch die Geldtasche aller Bürger:innen. **Denn: Rest- und Sperrmüll** zählen zu den teuersten Abfallarten in der Entsorgung. Ihre Behandlung ist aufwendig, und die Kosten tragen wir alle über die Abfallgebühren. Ganz anders sieht es bei **Wertstoffen** wie **Alteisen, Altspeiseöl, Verpackungen** oder **Elektroaltgeräten** aus: Diese können **kostenlos abgegeben** und **wertvoll wiederverwertet** werden. Jede richtig sortierte Verpackung trägt dazu bei, Ressourcen zu schonen und Kosten zu senken.

Abfallstatistik: Bezirk Weiz 2024

Fraktion	Menge je Einwohner im Bezirk (kg)	Gesamtmenge im Bezirk (kg)
gefährliche Abfälle	7 kg	600.527 kg
Elektro-Altgeräte	8 kg	768.807 kg
Bauschutt	40 kg	3.736.760 kg
Biogene Abfälle	109 kg	10.077.696 kg
Altstoffe	135 kg	12.526.412 kg
Verpackungen (Glas, LMVP)	59 kg	5.425.488 kg
Rest- und Sperrmüll	119 kg	10.970.140 kg
weitere	4 kg	325.701 kg

Gesamt: 481 kg

Einwohner:innen: 92.531



Eine Information
des AWW Weiz
office@awv-weiz.at
awv-weiz.at

RICHTIG TRENNEN, LEICHT GEMACHT

WAS GEHÖRT IN DEN GELBEN SACK?

Seit der Einführung der gemeinsamen Sammlung für Kunststoff- und Metallverpackungen ist es einfacher denn je: Alle Leichtverpackungen – also Kunststoffflaschen, Joghurtbecher, Folien, Metallverpackungen, Getränkedosen, Spraydosen (entleert!) – kommen in den Gelben Sack.

SO FUNKTIONIERT'S:



- Verpackungen bitte **leer und zusammengedrückt** einwerfen,
- keine Restinhalte oder Fremdstoffe,
- **keine Glasflaschen oder Papierverpackungen** (die gehören in Glas- bzw. Altpapiersammlung).

WO KANN ICH MICH INFORMIEREN?

- Ihr Gemeindeamt informiert Sie gerne über alle lokalen Änderungen.
- Der Abfallwirtschaftsverband Weiz stellt ebenfalls Informationen für Sie bereit: www.awv-weiz.at
- Die Initiative ÖSTERREICH SAMMELT www.oesterreich-sammelt.at ist die Serviceplattform in Österreich für alle Themen rund um das richtige Sammeln von Verpackungen. Besonders hilfreich: Trennlisten und Trennanleitungen für die Gelbe Tonne/Gelben Sack, für Altpapier und Altglas im Downloadbereich. www.oesterreich-sammelt.at/downloads/



www.oesterreich-sammelt.at/downloads/

Neue Sammelstellenkarte online

Ab sofort sind alle Sammelstellen im Bezirk Weiz digital erfasst! Unter www.awv-weiz.at finden Sie nun **alle Sammelstellen mit Fotos und Adressen**.



Dank Standortfunktion sehen Sie sofort, **welche Sammelstelle in Ihrer Nähe** liegt – ideal für unterwegs oder beim nächsten Entrümpeln.

Wichtig: Behälter mit blauem Deckel für Metallverpackungen gibt es nicht mehr – Metallverpackungen gehören jetzt in den Gelben Sack!



KUNSTSTOFF & METALL GEMEINSAM IM GELBEN SACK – WARUM DAS FUNKTIONIERT:

Früher wurden Metall- und Kunststoffverpackungen getrennt gesammelt. Heute landen sie gemeinsam im Gelben Sack – und das funktioniert dank modernster **Sortiertechnik** hervorragend.

In den **Verwertungsanlagen** werden die gesammelten Verpackungen **vollautomatisch nach Materialarten** getrennt:

- **Magnetabscheider** erfassen eisenhaltige Metalle,
- **Wirbelstromabscheider** sortieren Nichteisenmetalle,
- **optische Systeme** erkennen und trennen unterschiedliche Kunststoffe.

Das spart Platz bei den Sammelstellen und reduziert Transportwege – ein klarer Vorteil für Umwelt und Klima.



Pfandsystem für Flaschen & Dosen

Seit 1.1.2025 gibt es das **Pfandsystem für Getränkeflaschen und -dosen**. Diese Verpackungen gehören **nicht mehr in den Gelben Sack**, sondern werden **über den Handel zurückgegeben**. Damit steigt die **Recyclingquote** und hochwertige Materialien bleiben im Kreislauf erhalten.

Unser gemeinsames Ziel

Mit richtiger Trennung, moderner Technik und bewusster Abfallvermeidung schaffen wir es, immer mehr Materialien im Kreislauf zu halten – **für eine saubere Umwelt, niedrigere Kosten und eine lebenswerte Zukunft**.

Abfall vermeiden, Ressourcen erhalten, Klima schützen – gemeinsam im Bezirk Weiz!

JEDER TROPFEN ZÄHLT: ALTSPEISEÖL RICHTIG SAMMELN

1 Liter Altspeiseöl
= 1 Liter Biodiesel
= 2,5 kg CO₂-Einsparung!
MACHEN SIE MIT –
DENN JEDER
TROPFEN ZÄHLT!

DER TEURE FEHLER IN DER KÜCHE

Viele schütten altes Öl oder Fett einfach in den Abfluss – und verursachen damit hohe Reinigungskosten. **Denn:** Verstopfte Kanäle müssen teuer gereinigt werden – Kosten, die letztlich wir alle über die Abwassergebühren bezahlen.

ZU WERTVOLL FÜR DEN ABFLUSS

Aus nur **1 Liter Altspeiseöl** entsteht rund **1 Liter hochwertiger Biodiesel** – ein klimafreundlicher Kraftstoff, der bis zu **93 % CO₂** im Vergleich zu herkömmlichem Diesel einspart.

Nebenprodukte wie **Glycerin** und **Kaliumsulfat** werden zusätzlich in der chemischen Industrie oder als Dünger genutzt.

SO EINFACH GEHT'S:

Sammeln Sie Ihr Altspeiseöl zu Hause im praktischen „**Fetty**“-Eimer – erhältlich in Ihrer Gemeinde oder im Altstoffsammelzentrum (ASZ). Alternativ kann jedes **verschließbare Gefäß** verwendet werden.

In den Fetty gehören:

- alle Speiseöle und -fette (z. B. Frittieröl, Olivenöl, Kernöl, Butter, Schmalz),
- Öle von eingelegten Speisen (z. B. Thunfisch, Sardinen).

Nicht hinein gehören:

- Dressings oder Marinaden,
- Essig-Öl-Gemische,
- Speisereste, Mayonnaise, Motor- oder Schmieröl.



WINDELFÖRDERUNG

SAUBER GEWICKELT FÜR KIND UND KLIMA

Ein Baby benötigt im Schnitt rund **6.000 Windeln** bis zum Trockenwerden – das entspricht etwa **1.000 Kilogramm Restmüll!**

Die gute Nachricht: Mit **Stoffwindeln** aus **Baumwolle** lässt sich dieser Abfall vermeiden. Sie sind **waschbar, hautfreundlich und jahrelang verwendbar**. Schon **20–30 Stück** reichen aus, um ein Baby vollständig durch die Wickelzeit zu begleiten.



HINWEIS

Alle Infos und das **Online-Antragsformular** finden Sie unter:
www.awv-weiz.at → Förderungen → Stoffwindeln verwenden, Abfall vermeiden

Der Umstieg lohnt sich doppelt:

- **Gut für die Umwelt**, weil kein zusätzlicher Abfall anfällt.
- **Gut fürs Geld**, denn viele Gemeinden im Bezirk Weiz und das Land Steiermark **fördern** den Kauf von Mehrwegwindelsystemen.





Der Weg zur
Sammelstelle:
Ein einfacher Schritt in
die richtige Richtung!
Mehr auf
elektro-ade.at



Wir haben es in der Hand

Ab- und Weitergabe von Elektroaltgeräten an Unbefugte ist illegal und schadet Umwelt und Wirtschaft

Rund 200 000 Tonnen Elektrogeräte werden in Österreich jährlich in Umlauf gebracht. Nur etwa 110 000 Tonnen ausgedienter Elektrogeräte werden einer fachgerechten Entsorgung zugeführt. Der Rest landet im Keller oder auf dem Dachboden, im Restmüll oder bei privaten, illegalen Altstoffsammlern, die wertvolle Rohstoffe ohne Genehmigung ins Ausland bringen.

Recycling ist Ressourcenschonung

Jeder Kühlschrank, jede Waschmaschine, jedes Handy enthält Wertstoffe wie Kupfer, Aluminium oder Gold. Eine Tonne alter Mobiltelefone enthält mehr Gold als eine Tonne Golderz. Wertvolle Rohstoffe, die fach- und ordnungsgemäß recycelt und wiederverwendet werden sollten.

Verwenden statt verschwenden

Derzeit wird in Österreich leider nur ein Teil dieser Ressourcen zur Wiederverwendung oder Verwertung genutzt. Bei den über 2100 Sammelstellen des Landes können Elektroaltgeräte zur fach- und umweltgerechten Entsorgung und Verwertung unentgeltlich vom Konsumenten abgegeben werden.

Verantwortlich handeln – illegale Exporte verhindern

Das österreichische Abfallwirtschaftsgesetz sieht seit 2002 vor, dass Abfälle ausschließlich an befugte Sammler oder Abfallbehandler übergeben werden dürfen. Die Abgabe von Elektroaltgeräten an sogenannte „Kleinmaschinenbrigaden“ ist somit verboten.

Gehen wir mit unseren Rohstoffen verantwortungsvoll um!

Richtiger Umgang mit Lithium-Batterien/Akkus



beachte!

-  Passendes Ladegerät
-  Unter Aufsicht laden
-  Batterien & Akkus sind recyclebar
-  Beim Lagern und vor dem Entsorgen Batteriepole abkleben

vermeide!

-  Hohe Temperaturen
-  Nähe zu brennbaren Materialien beim Laden
-  Bei Erhitzung der Geräte Acht geben
-  Nicht in den Restmüll werfen

Wichtig! Akkus und Batterien keinesfalls in den Hausmüll werfen! Wenn problemlos möglich, Batterien & Akkus vor der Abgabe aus dem Elektrogerät entnehmen. Detaillierte Informationen auf www.elektro-ade.at



Impressum

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz:
Medieninhaber und Herausgeber: Abfallwirtschaftsverband Weiz • Obmann Robert Reitbauer
Göttelsberg 290/1, 8160 Mortantsch • T. 03172 / 41 0 41 • Fax: 03172 / 41 0 41-6
Mail: office@awv-weiz.at • Gestaltung/Illustration: wurzinger-design.at
Foto auf S.3: © Sandra Gangl • Gedruckt auf Recyclingpapier